

Besetzung Musikverein Harmonie Wädenswil 2026

Militärmusiktradition mit eindrucksvoller Atmosphäre und klarem Formbewusstsein.

Cassiopeia

Cassiopeia, die schöne und eitle Königin der griechischen Mythologie, gab nicht nur einem Sternbild ihren Namen, sondern inspirierte auch dieses sinfonische Tongemälde. Carlos Marques erzählt musikalisch von Stolz, Hybris und den dramatischen Folgen menschlicher Selbstüberschätzung. Leuchtende Klangfarben, spannungsreiche Entwicklungen und eine erzählerische Dramaturgie machen dieses Werk zu einem eindrucklichen musikalischen Mythos.

Ivanhoe

Bert Appermont verdichtet die Welt des berühmten Romans von Sir Walter Scott zu einer dreisätzigen, packenden sinfonischen Dichtung. Es geht um Ehre, Liebe und Loyalität, um innere Konflikte und äussere Kämpfe. Monumentale Klangblöcke wechseln sich mit lyrischen Passagen ab, bis das Werk in einem kraftvollen Finale kulminiert. Ein musikalisches Ritterepos voller Emotion und Dramatik.

Oregon – Fantasy for Band

Diese Fantasie entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Weiten des amerikanischen Nordwestens. Jacob de Haan kombiniert ein nachdenkliches Moll-Thema mit rhythmischen Elementen aus Western- und Rockmusik. Eindrucksvolle Landschaftsbilder, weite Horizonte und das Gefühl von Abenteuer prägen dieses abwechslungsreiche und bildhafte Werk, welches das Konzert mit grosser Klangfülle abschliesst.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:
www.harmonie-waedi.ch oder folgen Sie uns auf Instagram:
[musikvereinharmoniewaedenswil](https://www.instagram.com/musikvereinharmoniewaedenswil)

Flöte / Piccolo

Christine Bürgi
Claudia Deflorin
Valeria Grillone
Evelyn Linsi
Martin Rusterholz
Aline Seinet
Isabelle Sigrist

Fagott

Sandra Rohner

Klarinette

Mario Anderegg
Roger Bachmann
Philomene Fumagalli
Michèle Gassner
Erwin Kälin
Ronja Podlaszewski
Ramona Rütli
Karin Schärer
Dirk Schmitz

Bassklarinetten

Marina Keller
Matthias Lutz

Oboe

Marina Zwimpfer

Saxophon

Manuel Antoinette
Barbara Bichler-Franc
Claudia Hotz
Lara Rhyn
Heike Schmitz

Euphonium

Roman Baumann
Flurina Carpanetti
Martin Rellstab

Horn

Joël Franc
Christian Höhn
Andreas Lüthi

Trompete

Reto Deflorin
Adrian Frischknecht
Melvin Fumagalli
Ueli Schärer
Rayk Schmitz
Bruno Stucki
Sandra Sutter
Max Zürcher

Posaune

Carmen Keller
Cédric Lüthi
Christian Mettler
Matthias Wüest

Tuba

Bruno Bachmann
Nathanael Barben
Samuel Bürgi
Christian Strickler

Perkussion

Luciano Bizzozero
Miriam Isenring
Ueli Kläsi

Piano

Esther Wüest

Frühjahrskonzert

Musikverein Harmonie Wädenswil

Leitung: Roger Rütli

Samstag,
28. März 2026

Konzertbeginn 17.00 Uhr
Türöffnung 16.30 Uhr

Kulturhalle Glärnisch,
Wädenswil

Eintritt frei, Kollekte

Liebe Konzertbesucherinnen und -besucher, Geschätzte Gönner- und Ehrenmitglieder

Wir freuen uns sehr, Sie heute zu unserem musikalischen Höhepunkt begrüßen zu dürfen. Unter der Leitung von Roger Rütli haben wir in den vergangenen Monaten ein anspruchsvolles Programm erarbeitet, das die gesamte Bandbreite der sinfonischen Blasmusik ausschöpft – von spritziger Operette, über Schweizer Klassik, bis hin zu modernen Klanggemälden.

«Musik verbindet – nicht nur auf der Bühne, sondern auch darüber hinaus.» Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns wohlwollend unterstützen: unseren Freunden, Passiven und Gönnern. Dass wir heute ein so vielseitiges Programm präsentieren können, verdanken wir zudem ganz besonders unseren diesjährigen Notensponsoren. Herzlichen Dank!

Musizieren Sie mit uns!

Haben Sie beim Zuhören Lust bekommen, selbst wieder ein Instrument in die Hand zu nehmen? Die Aktiven der Harmonie Wädenswil freuen sich jederzeit über musikalische Verstärkung. Sprechen Sie uns in der Pause oder nach dem Konzert einfach an – jedes Mitglied gibt Ihnen gerne Auskunft über unsere Proben und den Verein.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und unvergesslichen Konzertabend. Geniessen Sie die Musik!

Musikverein Harmonie Wädenswil Samuel Bürgi, Präsident



Weitere Auftritte

Weisser Sonntag	12. April 2026, Kath. Kirche Wädenswil
Sechseläuten	20. April 2026, Zürich
Gottesdienst	28. Juni 2026, Ref. Kirche Wädenswil
Gottesdienst	06. September 2026, Ref. Kirche Wädenswil
Herbstkonzert	24. Oktober 2026, Kulturhalle Glärnisch

Programm

Jaques Offenbach
arr. Jos Dobbstein
gesponsert von:

Antonín Dvořák
arr. Alfred Reed
gesponsert von:

Stephan Jaeggi
gesponsert von:

Lt. Col. Richard A. Waterer
gesponsert von:

Pause

Carlos Marques
gesponsert von:

Bert Appermont
gesponsert von:

Jacob de Haan
gesponsert von:

**Orpheus in der Unterwelt –
Ouverture**
Sandra Stucki & Jörg Vollmüller

Slawischer Tanz Nr. 8

Theresa & Jean-Marc Hensch

**Romantische Ouverture
in B-Dur**
Claudia & Reto Deflorin

Gibraltar
Landi Zimmerberg



Cassiopeia
Christine & Hans Deflorin

Ivanhoe
Philipp Kutter & Martin Bislin

Oregon – Fantasy for Band
Yolanda Schibli Zimmermann
& Kurt Zimmermann



Programmnotizen

Orpheus in der Unterwelt – Ouverture

Mit dieser Ouverture beginnt einer der grössten Operettenklassiker überhaupt. Jacques Offenbach karikiert darin nicht nur die antike Sage von Orpheus und Eurydike, sondern ebenso die feine Gesellschaft des französischen Zweiten Kaiserreichs. Geistreich, frech und voller musikalischer Einfälle steigert sich die Ouverture zu jenem weltberühmten Can-Can, der bis heute als Inbegriff französischer Leichtigkeit gilt. Ein Auftakt voller Witz, Tempo und überschäumender Energie.

Slawischer Tanz Nr. 8

Antonín Dvořák verband wie kaum ein anderer Komponist sinfonische Kunst mit der Volksmusik seiner Heimat. Die Slawischen Tänze machten ihn international berühmt. Der achte Tanz besticht durch seine mitreissende Rhythmik, markante Kontraste und eine eindringliche Melodik, die tief in der böhmischen Folklore verwurzelt ist. Lebensfreude, Melancholie und tänzerischer Schwung gehen hier eine packende Verbindung ein.

Romantische Ouverture in B-Dur

Stephan Jaeggi gilt nicht zu Unrecht als Blasmusikkönig der Schweiz. Neben seiner regen Tätigkeit als Dirigent und Lehrer, machte er sich vor allem als Komponist und Arrangeur international einen Namen. Insbesondere seine damals neue Art, für Blasorchester zu instrumentieren, macht sein Œuvre nicht nur klangvoll und musikalisch frisch und farbenfroh, sondern bis heute zu einem Erlebnis für Orchester und Publikum. Bekannt sind heute vor allem seine Märsche, wie etwa der «Solothurner Marsch» oder «Gruss an das Worblental», oder aber seine Bearbeitung des Zürcher Sechseläutenmarsches. Seine konzertanten Werke werden indes weniger aufgeführt, sehr zu Unrecht. Die Romantische Ouverture in B-Dur ist ganz in der Tradition bekannter romantischer Komponisten geschrieben. So kann man musikalische Motive von Rossini, über Verdi bis hin zur Alpensinfonie von Richard Strauss heraushören.

Gibraltar

«Gibraltar» ist eine klangmalerische Hommage an den markanten Felsen an der Südspitze Europas. Richard A. Waterer zeichnet mit kraftvollen Motiven, maritimen Anklängen und militärischer Präzision ein musikalisches Porträt dieses strategisch und historisch bedeutenden Ortes. Das Werk verbindet britische